

Inhalt

Die didaktische Perspektive – eine Einführung	7
I Volkssprachlichkeit	21
1.1 Die Unterscheidung von Erwerb und Vermittlung	25
1.2 Arbeit mit und an Texten	31
1.3 Bestimmungen des Literaten	35
II Domänen des Ausbaus	41
II.1 Vom lateinischen Alphabet zu den Anfängen eines deutschen Schriftsystems	42
Phonographische Adaptionen.....	46
Ausbau der Alphabetschrift durch Überformungen	51
II.2 Der Ausbau der Morphosyntax	58
Identifizieren von Redegegenständen durch ausgebaute Nominalgruppen.....	60
Situieren von Sachverhalten in ausgebauten Sätzen	65
II.3 Ausbau der Schriftlichkeit	71
Syntaktische Schreibungen.....	73
Das „Sprechen nach der Schrift“	81
III Festigung des Ausbaus	91
III.1 Lehrwerke	93
III.2 Institutionen der Sprachpflege.....	99
III.3 Bühnen	102
III.4 Schulen	108
III.5 Das Potenzial der Sprachverhältnisse um 1800.....	116
Die soziokulturelle Konstellation.....	116
Die theoretische Reflexion.....	119

IV	Gefährdungen	129
IV.1	Kontinuitätsbrüche in der theoretischen Reflexion	131
IV.2	Das gegliederte Schulwesen und die Zweigleisigkeit der Lehrerbildung	140
IV.3	Instrumentalisierungen von Wissenschaft und Unterricht	148
IV.4	Didaktik im Stande „systemischer Ignoranz“	158
V	Pfusch und Reparaturen	163
V.1	Abbau von Defiziten vs. Ausbau von Potenzialen	166
V.2	Revision von didaktischen Denkschablonen und Handlungsroutinen	171
V.3	Sprachwissen in der Lehrerbildung	180
	Literatur	193